

Die erste allgemeine Predigt / von der schönen  
Ordnung / derer Gesetz

## der andern Tafel.

Die Geboth derselbigen lauten also :

**D**u solst deinen Vater und deine Mutter  
behren / auff daß dir's wohlgehe / und du  
lange lebest auff Erden. Du solst nicht töd-  
ten. Du solst nicht Ehebrechen. Du solst  
nicht stehlen. Du solst nicht falsch Zeugnis  
reden wieder deinen Nächsten. Du solst nicht  
begehren deines Nächsten Haus. Du solst  
nicht begehren deines Nächsten Weib / Knecht /  
Magd / Viehe / oder alles was sein ist.

**W**as Er ordnet / das ist löblich und herrlich / spricht  
der Königliche Prophet David im III. Psalm v. 3.  
Redet in solchen Worten / von allen Wercken des grossen  
Gottes / die Er ihrer Ordnung / Tierde und Schöne  
nach / für allen menschlichen Ordnungen / sie mögen auch noch so klüglich  
ausgedacht seyn / rühmet und heraus stretchet ; Welches desto besser  
zuverstehen / haben wir hierbey zweyerley in acht zunehmen / 1. Rem  
laudatam, Dasjenige / was David so hoch lobet : Das stellet er nur  
für / in dem er spricht : Was er ordnet. Im Ebreischen heisset es :  
וְיָצַד Sein Werck / welches Wort herkömpt à וְיָצַד, welches heis-  
set : Mit Lust und Begierde etwas verrichten / mit welchen Wort den  
alle